

Ein Ökonomisch-technisches Kabinett

Die Betriebsparteiorganisation im VEB Zementanlagenbau Dessau orientiert in ihrer ideologischen Arbeit darauf, Zementanlagen mit hohem Weltstand entsprechenden Leistungsparametern zu entwickeln, damit das Zementaufkommen der DDR gesichert, der Export mit lohem Devisenerlös gesteigert und das internationale Ansehen unserer Republik auf dem Weltmarkt damit weiter gefestigt wird. Das ist der Maßstab für die Entwicklung der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der Leitung unserer BPO.

Diese komplizierten Probleme, die täglich viele Fragen hervorbringen und ebenso viele Antworten verlangen, bedingen* eine ständig kulturelle, lebendige und differenzierte Massenarbeit. Das wiederum setzt umfangreiche, vielfältige Kenntnisse unserer Genossen voraus. Ein einzelner Genosse ist heute gar nicht mehr in der Lage, alle Fragen, beginnend bei den Problemen der technischen Revolution bis zu aktuellen politischen Ereignissen, erschöpfend zu diskutieren und zu beantworten. Also mußten neue Wege der Propaganda- und Agitations-tätigkeit, in der Qualifizierung und Anleitung der Genossen sowie in der Zusammenarbeit zwischen den APO und Parteigruppen gegangen werden. Die politische Massenarbeit mußte in ihren Methoden diesen spezifischen Erfordernissen Rechnung tragen. Ein wirksames Instrument sahen wir dabei in der Einrichtung eines

„ökonomisch-technischen Kabinetts“ in unserem Betrieb.

Was aus unserem Neuererzentrum wurde

Im Zentrum des Betriebes gibt es Räumlichkeiten für den Treffpunkt der Neuerer. Dieses Neuererzentrum wurde zum ökonomisch-technischen Kabinett umgestaltet. Im Betrieb gibt es nicht wenige Neuerer. Die Umgestaltung bedeutet jedoch nicht, die üblichen regelmäßigen Aussprachen mit den Neuerern etwa abzuschaffen, sondern eine höhere Qualität zu erreichen. Es ging und geht darum, anhand von exakten Zahlenvergleichen, Grafiken und Statistiken unmittelbares Dokumentationsmaterial jedem vor Augen zu führen. Dieses Material soll die höhere Qualität in der Durchsetzung der politischen und ökonomisch-technischen Aufgaben ausdrücken. Das ökonomisch-technische Kabinett wird so zu einem wirksamen Mittel in der Klärung der Standpunkte der Leiter und der einzelnen Kollektive. Ohne Beschönigung erkennt jeder, wo der Betrieb mit seinen Erzeugnissen im Vergleich zum Weltstand liegt. Es geht also um die klassenmäßige Position unserer Leiter und Kollektive in der Durchsetzung der ökonomisch-technischen Politik unserer Partei.

Das ökonomisch-technische Kabinett wird auch für Zusammenkünfte von Konstrukteuren, Technologen und Ökonomen zur Klärung spezifischer

rwnnnMW ii

INDUSTRIEPREIS-IPR-UMFORMUNG AN DEN VOLKSWIRTSCHAFTLICHEN AUFWAND

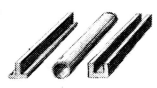
In Auswirkung der Industriepreisreform bezahlen wir für die nachstehenden Materialien und Leistungen einen erhöhten Preis.
Hauptaufgabe ist deshalb die Einsparung bzw. Reduzierung des Einsatzes dieser Kosten.

GUSSBRONZE



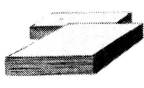
Preis für 1 kg
6,00 MDN
12,00 MDN

WALZSTAHL



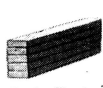
Preis für 1 kg
0,35 MDN
0,65 MDN

BLECH



Preis für 1 kg
0,40 MDN
0,85 MDN

HOLZ



Preis für 1 m³
165 - MDN
315 - MDN

LKW-T RANSPORTE



Preis für 1 t / km
0,10 MDN
0,30 MDN

Deshalb helf durch Eure Vorschläge

den Verbrauch von Buntmetall zu reduzieren. Walzstahl und Blech sparsam zu verwenden den Holzverbrauch zu senken und neue Verpackungstechnologien zu entwickeln den Transportraum voll zu nutzen und Fahrten über den Umkreis von 50 km hinaus zu vermeiden

So werden im Zementanlagenbau Dessau u. a. die Auswirkungen der Industriepreisreform erläutert.